

Fach: TOURISMUSGEOGRAPHIE

Fachspezifische Kompetenzen

1. sich in Räumen orientieren und Reiseziele einordnen
2. einen Raum analysieren, die Einmaligkeit seiner Kultur- und Naturgüter erkennen und Strategien für einen nachhaltigen Tourismus aufzeigen
3. Merkmale verschiedener Wirtschaftsräume erkennen und ihre Entwicklung analysieren
4. die regionalen und globalen Markttendenzen erkennen und die entsprechenden Auswirkungen auf Quell- und Zielgebiete interpretieren
5. sozio-ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung im Allgemeinen und in Bezug auf den Tourismus erkennen und interpretieren
6. Informationstechniken und traditionelle sowie computergestützte Medien zum Recherchieren, Lernen und Vertiefen nutzen
7. touristische Angebote oder Dienstleistungen entwickeln, dokumentieren und präsentieren

Übergreifende Kompetenzen

- a. Lern- und Planungskompetenz
- b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- e. Informations- und Medienkompetenz
- f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte	Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu		Methodisch-didaktische Hinweise
		3. Klasse		fachspezifischen Kompetenzen	übergreifenden Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Räumliche Orientierung und Zeitempfinden und historisch-geografisches Bewusstsein ✓ Aktuelle Reisetendenzen und Tourismusströme analysieren 	<p>Tourismusgeschichte und aktuelle Reiseströme</p> <p>Zusammenhänge zwischen geografischen Entdeckungen und gesellschaftlichen Entwicklungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick Geschichte des Reisens - Historische Reisepioniere (Ptolemäus, Marco Polo, von Humboldt etc.) - Freizeit, Reisen und Naturbilder im Wandel der Zeit - Reisen heute /Arten des Tourismus - Tourismusgeschichte Südtirols <ul style="list-style-type: none"> a) Belle Epoque b) Emma Hellenstainer - Aktuelle Entwicklungen und Trends im Tourismus in Südtirol 	BWL und TL Geschichte Kunstgeschichte (Im Rahmen des FÜ-Woche des Tourismus)	1, 3, 4, 5, 6	a, b, c, d, e, f	<ul style="list-style-type: none"> ✓ FÜ: Tourismuswoche ✓ Lehrausflüge: Touriseum
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundlegende geografische Faktoren für die Entwicklung des Tourismus erkennen 	Geografische Faktoren als Grundlage für die Entwicklung des	<ul style="list-style-type: none"> - Lage Südtirols im europäischen Raum - Landschaften, Talschaften und 		1, 2, 6	a, b, c, e, f	Die Fertigkeiten und Kenntnisse werden durch verschiedene Unterrichtsmethoden

<p>✓ Touristische Standorte in ihrer räumlichen Ausdehnung und die lokalen Standortfaktoren analysieren</p>	<p>Tourismus, touristische Standorte und Standortfaktoren</p>	<p>ihre Unterteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimatische Bedingungen - Vegetation, Vegetationsstufen - Touristische Angebote - Tourismusstandorte, touristische Anziehungspunkte im Alpenraum - Naturraum und Kulturraum am Mittelmeer als touristisches Potenzial 	<p>BWL und Tourismuslehre (=TL) Kunst und Territorium (= KT) zum Teil im Rahmen des FÜ: Woche des Tourismus</p>			<p>erreicht, wobei sie dem Thema angepasst innerhalb einer Unterrichtseinheit variieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Offene Lernformen ✓ Recherche und Präsentation
<p>✓ Wechselwirkungen von Natur und anthropogenen Einflüssen erkennen und analysieren</p>	<p>Charakteristische Merkmale und Entwicklungen der Natur- und Kulturlandschaften an regionalen und europäischen Beispielen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Klimawandel und Folgen für die Alpen (Naturgefahren, Gletscher etc.) - Alpen- Tourismus und Umwelt am Beispiel Skitourismus - Berge als Freizeitparks - Regionale Großereignisse im Wintersport (Olympia 2028, Grödner Ski-WM 2031) - Aktuelle Bauprojekte in Tourismushotspots 		<p>1, 2, 3, 4, 5, 6</p>	<p>a, b, c, e</p>	<p>✓ Zeitungsartikel</p>
<p>✓ Urbanisierungsprozesse und Stadt- Land-Verflechtungen analysieren</p>	<p>Urbanisierung und Agglomerationen, Beziehungen zum ländlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wintertourismus im Alpenraum – die Alpen als Naherholungsraum für Agglomerationsräume im Norden und Süden - Probleme des Tourismus: Zweitwohnungen in Südtirol 	<p>BWL und TL</p>	<p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</p>	<p>a, b, c, e</p>	<p>✓ Zeitungsartikel</p>
<p>✓ Bedeutung lokaler Ressourcen für den Tourismus erkennen</p>	<p>Bedeutung lokaler Ressourcen und Produkte für den Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaub auf dem Bauernhof mit lokalen Ressourcen und Produkten (Obst, Wein, Speck, Törggelen) - Konzept „Slow food“ 	<p>BWL und TL</p>	<p>2, 3, 4, 5, 6, 7</p>	<p>a, b, c, e, f</p>	

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vielfalt und räumliche Verteilung italienischer und europäischer Kulturgüter darlegen ✓ Kunsthistorisch und landschaftlich interessante Reiserouten unter Berücksichtigung der näheren Umgebung planen 	<p>Kulturgüter Italiens und Europas</p> <p>Reiserouten und Räume von touristischem Interesse in Italien und Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Reisedestinationen in Italien: Ausarbeitung von Reiserouten und Angeboten für verschiedene Reiseziele und unterschiedliche Tourismusarten - Wanderroutenplanung mit digitalen, interaktiven Karten in Südtirol 	<p>Kunst und Territorium</p> <p>Italienisch</p>	<p>1, 2, 3, 4, 5, 6</p>	<p>a, b, c, e, f</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Landschaftsschutz als Standortvorteil für den Tourismus erkennen ✓ Risiken der touristischen Nutzung von geschützten Gebieten einschätzen 	<p>Bedeutung des Landschaftsschutzes, Kulturelle und ökologische Wertschätzung</p> <p>Umweltbelastung durch Tourismus (Ressourcenverbrauch und Abfallproblematik)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Natur und Landschaftsschutz in Südtirol: Naturdenkmäler, geschützte Biotope, Naturparks, Nationalpark, - Weltnaturerbe Dolomiten - Weltkulturerbestätten Italiens an Beispielen 	<p>Kunst</p>	<p>1, 2, 3, 6, 7</p>	<p>a, b, c, d, e</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeitungsartikel
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedeutung der Verkehrsnetze für die touristische Entwicklung erkennen 	<p>Verkehrsnetze in Italien und Europa</p> <p>Verkehr und Infrastrukturbelastung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsnetze im Alpenraum im europäischen Kontext (Brennerbasistunnel) - Aktuelle Mobilitätskonzepte - Seilbahnen/Aufstiegsanlagen in Südtirol 		<p>1, 2, 3, 4, 5, 6</p>	<p>a, b, c, e</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Lehrausflug: Besichtigung des BBT ✓ Zeitungsartikel
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschiedene Tourismusarten in Italien und Europa vergleichen 	<p>Naturtourismus</p> <p>Kulturtourismus</p> <p>Nischantourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erholungstourismus/Badeurlaub am Mittelmeer mit Beispielen - 	<p>Italienisch</p> <p>Spanisch bzw. Französisch</p>	<p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</p>	<p>a, b, c, d, e, f</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus an Fallbeispielen analysieren 	<p>Auswirkungen des Tourismus nachhaltiger Tourismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Südtiroler Massentourismus <ul style="list-style-type: none"> a) Raumbeispiel für intensiven Wintertourismus (Gröden) b) Sommertourismus: Pragser Wildsee 	<p>BWL und TL</p>	<p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</p>	<p>a, b, c, d, e, f</p>	

und Lösungsansätze entwickeln		<ul style="list-style-type: none"> - Alpine Pearls – Beispiel für nachhaltigen (sanften) Tourismus - Sanfter Tourismus mit Raumbeispiel (Villnöß) - Nachhaltigkeitskonzept 2030+ 				
✓ Statistische Daten und Quellen verwenden und analysieren	Statistische Daten und Quellen	<ul style="list-style-type: none"> - Statistische Erfassung der Südtiroler Urlaubsgebiete 		1, 3, 6	a, b, c, e	
✓ Digitale und traditionelle kartografische Werke verwenden	Kartografische Werke, in digitaler und traditioneller Form	<ul style="list-style-type: none"> - Topographische Orientierung - Thematische und physische Karten im Diercke Weltatlas und im Atlas für Südtirol - Wanderrouten, -planung: Digitale, interaktive Karten Südtirols - Reiseplanung/Routenplanung online 		1, 6, 7	a, b, c, e	

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Leistungen der Schüler werden folgende Lernziele berücksichtigt:

- ✓ **Fachwissen:** Korrekte Anwendung und klarer Ausdruck geografischer Begriffe, Konzepte und Prozesse in der Fachsprache
- ✓ **Räumliche Orientierung:** Beherrschung des räumlichen Überblicks und Lokalisierung von Orten und Regionen
- ✓ **Methodenkompetenz:** Anwendung von geografischen Arbeitstechniken (z. B. Kartenanalyse, Diagrammauswertung) und Fähigkeit, Daten zu recherchieren, vergleichen und darzustellen
- ✓ **Transferleistungen:** Verknüpfung von theoretischem Wissen mit aktuellen Ereignissen und Problemen
- ✓ **Problemlösefähigkeit:** Kritisches Reflektieren von geografischen Fragestellungen, Entwickeln von eigenen Lösungsvorschlägen
- ✓ **Selbstständiges Arbeiten:** Eigenständige Bearbeitung von Aufgaben und Projekten, gezielte Recherche und Auswahl relevanter Informationen und Zeitmanagement und Planungsfähigkeit bei der Durchführung von Aufgabenstellungen
- ✓ **Kritisches Denken:** Hinterfragen von Quellen und Darstellungen in Medien, Auseinandersetzung mit verschiedenen Perspektiven und Argumenten
- ✓ **Präsentationsfähigkeit:** Strukturierte und klare Darstellung geografischer Themen (schriftlich, mündlich, visuell), visuelle Unterstützung durch Karten, Diagramme oder Grafiken

Bewertungsmodalitäten

Verschiedene Bewertungsformen werden zur Leistungsstanderhebung miteinbezogen:

- ✓ Schriftliche Lernzielkontrollen

- ✓ Mündliche Prüfungsgespräche
- ✓ Mitarbeit im Unterricht: Aktive Beiträge im Unterricht
- ✓ Kurzvorträge
- ✓ Referate in verschiedenen Sozialformen
- ✓ Abgabe von Hausübungen oder Aufgabenstellungen im Unterricht (z.B. Recherche)